

Nächsten Montag den 11. April d. J.

Ziehungs-Anfang 5. und Hauptclasse 65. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Unter 28,000 Gewinnen befinden sich die Haupttreffer von:

1 à 150,000 Thlr.	1 à 100,000 Thlr.
1 - 80,000 -	1 - 50,000 -
1 - 40,000 -	1 - 30,000 -
1 - 20,000 -	2 - 10,000 -
15 - 5000 -	30 - 2000 -

300 Mal 1000 Thlr. u. s. w.

Hierzu empfehle ich Kaufloose: in Ganzen à 51 Thlr., Halbe à 25½ Thlr., Viertel à 12½ Thlr.; Aßtel à 6 Thlr. 12½ Ngr. unter Zusicherung strengster Discretion. Dresden, im April 1864.

J. F. Barthold, Kreuzstraße 5.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum und meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage einen

Lichte-, Seifen-, Stearin-Kerzen- u. Parfümerie-Verkauf,
Seestrasse Nr. 21, Eingang Zahngasse,

eröffnet habe, wo ich alle in dieses Fach einschlagende Artikel hiermit bestens empfehle und um geneigte Beachtung bittet hochachtungsvoll

Engelbert Haig,

Lichte- und Seifen-Fabrik, Friedrichstadt: Weißeritzstraße Nr. 25.

Wavis.

Auf die von hier und auswärts an mich ergangenen Anfragen, ob der von mir auf **Kohlen- beheizung** neu construirte, vom hohen Königl. Ministerium mit **patentirte Backofen auf Weiß- bäckereiwagen** zur Ansicht sei, zur Nachricht: daß der Umbau der Localität beendet und dieser Ofen nun unausgesetzt im Betriebe ist. Fachgenossen, welche daran Interesse nehmen, bin ich bereit, solchen in den Vormittagsstunden in Augenschein nehmen zu lassen und Auskunft zu geben.

Alexander Bierling, 13 Prager Straße 13.

Local-Veränderung.

Die Antiquitäten-Handlung von M. Salomon

befindet sich von jetzt an

Frauenstraße 8 erste Etage.

Nachdem ich meine seit 25 Jahren innegehabte Wohnung und Gewerbslocal diese Oßern verlassen und nun schrägüber **Palmstraße Nr. 18** verlegt habe, danke ich meiner geehrten Kundschaft für das mir so langjährig geschenkte Vertrauen und bitte dieselbe, sowie ein geehrtes Publikum, mich auch in meinem neuen Locale mit **Delanstrich und Lackirung aller Art**, sowie Fußboden, gut und dauerhaft gefertigt, bei soliden Preisen zu beehren.

Carl Schlenkrich, Bürger und Lackirer.

Bettfeder- Reinigungsanstalt.

Kranken-, Motten- und andere Betten werden sowohl zum Reinigen der Federn als auch zum Waschen der Inlete übernommen und die Federn ab- und zugewogen. à Bett 7½ Ngr. à Kissen 2½ Ngr. **Antonplatz 16** (hinter dem Postgebäude).

Local-Veränderung.

Meine werthen Kunden benachrichtige ich hiermit, daß ich mein Geschäft am 6. April von dem Dippoldswaldbauer Platz nach der **Waisenhausstrasse Nr. 5a** verlegt habe. Ich bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren.

Lucius Menly, Conditior.

Local-Veränderung.

Meinen werthen Kunden hiermit zur Nachricht, daß ich von heute an meine Werkstelle von der Landhausstraße Nr. 3 nach der **Friesengasse Nr. 1** verlegt habe.

Friedrich Hartwig, Schlossermeister.

Photographien gut und scharf, in allen Größen und Gruppen billigt, ein Dhd. Bistiten- farten 1½ Thlr., Panotypen v. 10 Ngr. an. Birn. Straße 21. G. Preuker.

Dr. med. Ferdinand Leonhardi jun. wohnt jetzt nicht mehr Marienstraße 26, sondern Waisenhausstraße 12 zweite Etage.

Zur Nachricht.

Meinen geehrten Männern und Freunden hiermit die ergebnisse Anzeige, daß ich von heute an mein Müßengeschäft von **Schloßstraße Nr. 25** auf dieselbe Straße Nr. 4 verlegt habe.

Jean Schieme.

Eine perfecte Schneiderin wünscht Arbeit im Hause anzunehmen. Geehrte Herrschaften wollen sich gefälligst bemühen **Pillnitzer Straße 42** zwei Tr.

Mittlerer zum Anzeiger und zu den Nachrichten werden gesucht. **Postergasse Nr. 9** parterre rechts.

Schneidestücker u.: R. Ripsche, Schüping. 23, II.

Von heute an wohne ich:
Amalienstraße Nr. 25 erste Etage.
Dresden, am 2. April 1864.

Hdv. Siebenhaar.

Pfänder werden unter strengster Verschwiegenheit versetzt, prolongirt und eingelöst kleine Meißner Gasse Nr. 4 erste Etage, Thüre der Treppe gegenüber.

Geübte Putzarbeiterinnen

finden sofort Beschäftigung:
Amalienstraße Nr. 20 erste Etage.

Gesucht

ein geschickter Damenschneider. **Prager Straße 44, I**

Eine Knabe,

welcher Lust hat, Tapeziter zu werden, kann sich melden bei **Rudolph Mättig, Tapeziter, Münz- gasse Nr. 7** erste Etage.

Ein Mädchen, welches gut schneidert, empfiehlt sich geehrten Herrschaften auf Stubenarbeit. Adressen bittet man niederzulegen **Vadergasse Nr. 7** parterre.

Strohhutnäherinnen, in Sieben- halm geübt, sucht **C. F. Lange, Webergasse Nr. 19.**

Eine Erzieherin israelit. Confession wird nach einer österr. Provinzialstadt für zwei Mädchen gesucht. Haupterfordernisse sind: gründliche Kenntnisse in der französischen Sprache, Musik, weiblichen Handarbeiten, ein feines Benehmen. Antritt den 1. Juni d. J. Damen geübten Alters erhalten den Vorzug. Offerten übernimmt den 1. Mai d. J. das R. S. Adresscomptoir unter **H. U. J.**

Strohhutnäherinnen,

werden auf die Stube zum Nähen runder Hüte und Umnähüte bei gutem Lohn und ausdauernder Arbeit gesucht **Vadergasse Nr. 31** drei Treppen bei **J. M. Korschag.**

Ein anständiges Mädchen, welches etwas schneidert und gut ausbessert, wünscht einige Tage Beschäftigung. Adressen bittet man in der **Bürsten- binderbude bei Madame Gebel** abzugeben.

Grundstücks- und Vermögensverwaltungen sowie Rechnungsarbeiten j. der Art u. werden gesucht von einem Beamten, dessen Situation vollständige Sicherheit bietet. Adressen sub **A. E. A. 39.** werden poste restante **Neustadt-Dresden** erbeten.

Ein gestitteter Knabe, welcher Lust hat, **Buch- binder** zu werden, kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten bei

Moritz Otto,
Vadergasse 4.

In und außer dem Hause

werden Möbel aller Art auspolirt. **Margarethengasse Nr. 4** dritte Etage.

Eine pünktliche Waschfrau sucht noch mehr Wäsche gut und sauber zu waschen.
Hauptstraße 6 in der Hausflur.

Ein gestittetes Mädchen kann das Kleidermachen erlernen. **Kampische Straße 1b** vier Treppen.

Hüte, Säuben sowie alle Art **Puäarbeit** wird schnell und billig gefertigt:
Walpurgisstraße Nr. 17 vier Treppen
2. Thüre rechts.

Une dame veuve (40 ans) de Paris, diplômée, jouissant de 15 ans de pratique, désire se placer comme gouvernante soit dans une pension, soit dans une famille (anglaise de préférence) habitant le continent.

On bien comme lectrice ou dame de compagnie auprès d'une dame d'une honorabilité reconnue; elle n'aurait aucune objection à voyager.

S'adresser pour les renseignements à **Mr. le Chapelain de S. M. le Roi des Belges, Bruxelles, rue du Trône 138.**

Bitte um Beachtung!

Es werden Möbel in und außer dem Hause billig gepolstert.

J. Reinhold, Riemer und Tapeziter,

Alaunstraße Nr. 1b vier Tr.

Auch ist daselbst eine freundliche heizbare Kammer an einen anständigen Herrn zu vermieten.

Anständige Mädchen können das Schneidern gründlich erlernen **große Brüdergasse Nr. 11** dritte Et.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von am See nach **Poppitz Nr. 7** verlegt habe und um ferneres Wohlwollen auch im neuen Lokal bitte.

Moritz Nachholz, Schuhmachermeister.